Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8201
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

stadt, da dz abgeleibten Vatter und
Muetter verstorben, vnd dessen mehr
ern, als desselben erbs berundten zu
erben verlassen, so vellen die Vatter
selben geliet, es seien ainz oder mehr
selben theill, und die andern selben auch
weis die Muetter, sich berundt und g-
ieht zu ziehen haben.
Stirbt aber ieman dz ohne leibliche erben,
und ohne gesäst, und lasst Vatter oder
Muetter, oder dise beede und da zu leib-
liche ehelich geschwistrigeth von Vatter oder
Muetter hinterlich, so erben, Vatter,
Muetter und geschwistrigeth dz gelassen
guetth zu gleichen nach den Stuebern.
Und ob dan die abgestorben sey ohne zu
ainem Vatter und Muetter und deren
geschwistrigeth, auch ainz bruedern
oder schwestern Kind, ainz oder mehr